



Institut für Kinder-,
Jugendlichen- &
Familientherapie
Luzern

Sekretariat Institut KJF

Barbara Kaufmann
Trüllhofstrasse 9
6004 Luzern

info@institut-kjf.ch

institut-kjf.ch



Institut für Kinder-,
Jugendlichen- &
Familientherapie
Luzern

AIT — Adolescent Identity Treatment

Ein integratives Therapieverfahren zur Behandlung
von Jugendlichen mit Persönlichkeitsstörungen



AIT — Adolescent Identity Treatment

Ein integratives Therapieverfahren zur Behandlung von Jugendlichen mit Persönlichkeitsstörungen

Über die Fortbildung

AIT ist ein integratives, psychodynamisch orientiertes Therapieverfahren zur Behandlung von Jugendlichen mit Persönlichkeitsstörungen. Es kombiniert modifizierte Elemente der Übertragungsfokussierten Psychotherapie, Psychoedukation, verhaltenstherapeutisch orientierte Elemente und Elternarbeit zu einem praxisnahen und wissenschaftlich evaluierten Behandlungskonzept. Fokus liegt auf Stärkung der Identitätsentwicklung, was mit einer besseren Selbstregulation und gelingender Beziehungsgestaltung einhergeht.

Okt. & Nov.
2026
UPD Bern

Zielgruppe

Die Fortbildung richtet sich an ärztliche und psychologische Kinder- und Jugendpsychotherapeut:innen mit weit fortgeschrittener oder abgeschlossener Therapieweiterbildung.

Anforderungen

Möglichkeit zur eigenen Behandlung von Jugendlichen mit einer Persönlichkeitsstörung. Erfahrungsgemäss erhöht sich die Effektivität der Supervision, wenn Behandlungsfälle anhand von eigenem Videomaterial der Teilnehmenden besprochen werden kann.

Fortbildungsziel

Die Teilnehmer:innen fühlen sich in der Therapie von Jugendlichen mit Persönlichkeitsstörungen sicher und können die AIT-Techniken vor dem Hintergrund der theoretischen Grundlagen flexibel und sachgemäss anwenden. Die Fortbildung wird mit einer Teilnahmebestätigung abgeschlossen.

Kursleitung

Dr. med. Marc Birkhölzer, Chefarzt Zentrum für Kindswohl und Kinder- und Jugendforensik sowie ambulanter Bereich, UPD Bern

Dr. phil. Emanuel Jung, Eidg. anerkannter Psychotherapeut, Luzern

Dr. med. Susanne Schlüter-Müller, Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Frankfurt/Main

Prof. em. Klaus Schmeck, em. Ordinarius für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Universität Basel

Inhalt

1. Wochenende 23./24.10.26: Grundlagen

Konzeptualisierung Persönlichkeitsstörungen und Identitätsentwicklung, Früherkennung und Diagnostik, Psychoedukation, Einführung in Objektbeziehungstheorie und psychodynamische Konzepte, Vorstellung AIT-Studie, Einführung in AIT-Behandlungstechniken anhand diverser Fallbeispiele inkl. Video.

2. Wochenende 06./07.11.26: Behandlungstechniken

AIT-Behandlungstechniken mit diversen Fallbeispielen inkl. Video, Homeplan, Elternarbeit, Umgang mit Suizidalität und Umgang mit Brüchen in der Therapie.

Drei Supervisionstage

Die Daten werden am 1. Wochenende festgelegt, jeweils 09.15 bis 17.00 Uhr.

Teilnahmegebühren

3'000 CHF für die gesamte Fortbildung.
Einzelsupervisionen werden auf Wunsch angeboten und separat verrechnet (CHF 200.-/ h).

Anmeldung

Online auf www.institut-kjf.ch oder direkt mit nebenstehendem QR-Code. Zusätzlich zur Anmeldung werden ein kurzes Motivationsschreiben und ein aktueller Lebenslauf benötigt, welche an info@institut-kjf.ch gesendet werden können.

Feedback ehemaliger Teilnehmerin

„Die Fortbildung in Adolescent Identity Treatment war für mich eine begeisternde, motivierende und inspirierende Lernreise, die mein Verständnis und meine Fähigkeiten in der Arbeit mit Jugendlichen mit Persönlichkeitsstörungen auf horizonterweiternde Weise bereichert hat. Die innovative und forschungsbasierte Therapie ist zukunftsweisend, und die fundierten, praxisorientierten Inhalte sowie die Begeisterung der Referierenden haben mich nachhaltig beeindruckt.“

- Sarah Loher, KJPD St. Gallen



Kursort

UPD Bern
Hallerstrasse 10, 3012 Bern



Kursgrösse

Ca. 12 Teilnehmende



Kursdaten

1. Wochenende	2. Wochenende
23.10.2026	06.11.2026
24.10.2026	07.11.2026
Drei Supervisionstage im 2027	

Jetzt
zum Kurs
anmelden



AIT – Adolescent Identity Treatment

Ein integratives Therapieverfahren zur Behandlung von Jugendlichen mit Persönlichkeitsstörungen

